

The Legend of Zelda: Link's New Adventure

Von Animanga

Kapitel 12: Schattenlink

Link lag auf dem Boden. Alles tat ihm weh. Langsam rappelte er sich auf. Es war zu dunkel, er konnte nichts mehr sehen. Er bewegte sich durch den Raum. Beinahe wäre er über etwas gestolpert. Es war der Schild. Er war noch ganz, kein Wunder, schließlich war es ein magischer Schild. Er hob ihn auf, und ging weiter, bis er an eine Wand kam. Langsam tatstete er sich weiter. Bis ihm schließlich ein paar Unregelmäßigkeiten an der Wand auffielen. Er ging ein paar Schritte zurück, und sah Malon. Sie war ein Wandgemälde. Ihr Mund stand wie zu einem Schrei offen.

»Na? Gefällt es dir?«

Link drehte sich schnell um, konnte aber niemanden entdecken.

»Hahaha! Du kriegst mich nicht, du kriegst mich nicht« rief der Schatten-Link.

»Wo bist du, Feigling!«

»Schon vergessen? Ich bin SCHATTEN-Link, du bist NUR Link. Solange es dunkel ist, kann ich mich mit der Dunkelheit verschmelzen und eins mit ihr werden.«

Link zückte sein Schwert und schlug Wild herum, als wolle er überprüfen, ob das was er sagte auch war ist. Da rutschte er auf einem Stock aus, welcher sich als die Fackel herausstellte.

»Ich muss sie anzünden.« dachte Link. Da hatte er plötzlich eine Idee. Wenn er Schild und Schwert schnell und oft genug aneinander reibt, entstehen Funken, mit welchen er dann die Fackel anzünden könnte. Gesagt, getan es wurde heller. Da in der Mitte eines großen Raumes stand Schatten-Link.

»Öhm, so war das aber nicht geplant...«

Link rannte auf ihn zu, und erstach ihn mit der Fackel. Er sank zu Boden. Gleichzeitig ging ein helles Licht von dem Malon-Bild aus. Link wurde geblendet und schloss die Augen. Als er sie wieder aufmachte lagen Malon und ein Pferd vor der mittlerweile leeren Wand.

»Au! Mein Armer Hintern« Malon stand langsam auf, als ihr Blick auf das Pferd fiel.

»Epona! Es geht dir gut! Danke, Link!«

»Haha, das war doch gar nichts.« sagte Link ein wenig verlegen. Auch Epona stand langsam auf.

»Wir sollten eine Weg raus finden.« meinte Link und nahm Malons Hand, als er plötzlich nur noch weiß sah und bewusstlos wurde.

»Link! Ich bin Farore! Die Göttin des Mutes! Um Malon zu retten musstest du großen Mut beweisen! Der Schatten-Link befand sich schon längere Zeit im Besitz des

Triforces des Mutes! Das letzte Triforce Fragment findest du auf Anteuclidia! Sei Wachsam!«

»Uuh! Schon wieder so eine harte Landung...« hörte Link Malon sagen. Nun wachte auch er auf.

»Uh! Malon was ist passiert?«

»Hmm... Keine Ahnung! Ich sah auf einmal nur noch weiß, und dann wachte ich hier auf.«

»Schaumal, der Nebel ist weg!«

»Und ist auch da! Uuh und Basil...«

Und gemeinsam rannten sie zur Farm.